



NEWS letter

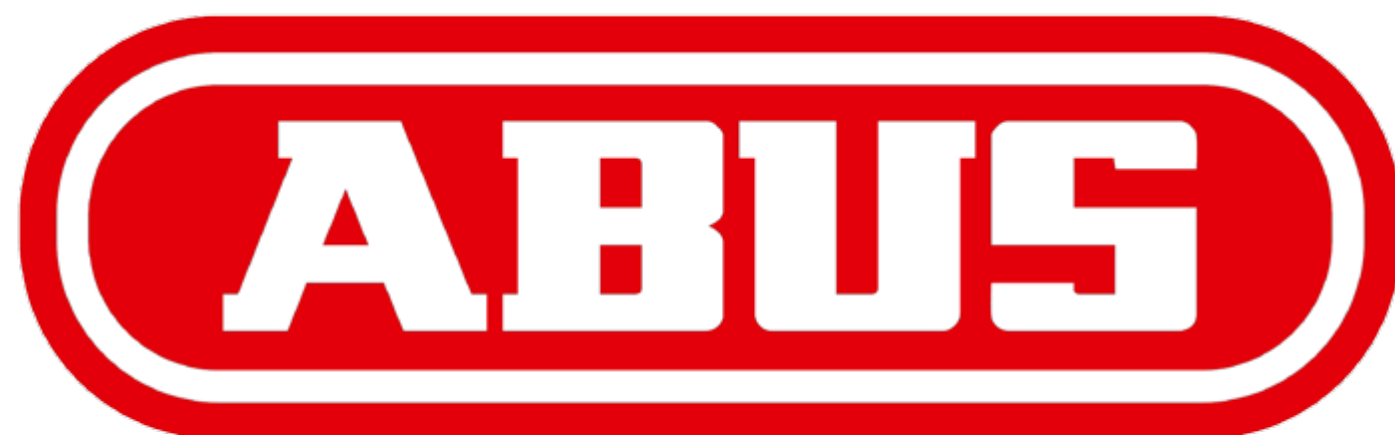


Deutsche Meisterin 2026: Wfr Spandau 04

Wasserball

Schwimmen

Boot



Security Tech Germany

Auf eine lange Freundschaft

Gewobag ist Hauptsponsor der Wasserfreunde Spandau 04

Die Gewobag gehört mit über 72.000 Wohnungen und mehr als 120.000 MieterInnen zu den größten Immobilienunternehmen der Hauptstadt und bundesweit. Seit Sommer 2019 ist die Gewobag offizieller Hauptsponsor der Wasserfreunde Spandau 04.

Das Projekt „Früher-Schwimmen-Lernen“ für Kitas und Grundschulen und spezielle Schwimmkurse für Kinder gehören zu den Fokusthemen der Partnerschaft.

Wir bedanken uns für die Treue und Unterstützung unseres Hauptsponsors.



Gewobag
Die ganze Vielfalt Berlins.

Inhaltsverzeichnis

Wasserball Männer

Die Wasserfreunde Spandau 04 sagen Danke 4

Wasserball Frauen

Deutsche Meisterin 2026 5

Wasserball Nachwuchs

Saison 2025-26 6

18 Monate im Rückblick 21

Schwimmen

DM Schwimm-Mehrkampf 18

Deutsche Jahrgangsmeisterschaften 20

Boot

Oberhavel 23

Zitadelle 25

Impressum 31

CHECKER PIG

**E-MTB
ACTIVE
PIG**

Modernes E-MTB, bei dem auch die Bergauffahrt Spaß macht.

Shimano Deore 12-Gang,
Scheibenbremse,
29" | RH 43, 48, 53 cm

VEREINSPREIS
nur **2.222 €**
statt 2.999 €

Ihre Ansprechpartnerin ist Trixi Himmelweit • himmelweit@bbf-bike.de • Tel. 03342 354346

Wasserball: Männer

Die Wasserfreunde Spandau 04 sagen Danke.

Der Abschied von den scheidenden Spielern der vergangenen Saison 2025/26 ist uns sehr schwergefallen. Unter der Federführung des neuen Trainers Marin Restovic wurde in der letzten Spielzeit ein junges Team mit bislang wenig internationaler Erfahrung geformt. Leider ist es dennoch nicht gelungen, einen weiteren Titel zugewinnen, wie es die Spandauer Fans gewohnt waren. Dennoch ist festzustellen, dass im Euro-Cup sowie auch in den Finalspielen um die Deutsche Meisterschaft gezeigt wurde, was die Mannschaft zu leisten in der Lage ist. Körperlich stark und absolut konkurrenzfähig, den taktischen Vorgaben folgend, kämpferisch geschlossen auftretend, präsentierte sich das Team nach den Wünschen des Trainers.

Wir bedanken uns bei folgenden Spielern für ihre Zeit bei den Wasserfreunden Spandau04:
Marton Nagy (nach Vasas Budapest);
Nikola Kojic (nach Novi Beograd);
Yannek Chiru (nach Waspo 98 Hannover).
Moritz Ostmann entschied sich aus gesundheitlichen Erwägungen seine aktive Wasserballlaufbahn zu beenden.
Laszlo Baksa verlässt das Tor der Wasserfreunde um zukünftig als Trainer seine Erfahrungen weiter geben zu können.

Bei der Abschiedsparty, mit hervorragenden Essen und bester Stimmung in der Osteria Maria in Berlin Steglitz, wurde getanzt, gesungen und auch die eine oder andere Träne vergossen.

Jeder Abschied fällt schwer!



Die Ergebnisse der Finalserien

Viertelfinale (April)

Datum	Spiel	Ergebnis	Viertelergebnis
25.04.2026	Wfr Spandau 04 - Duisburger SV 1898	27:7	(8:2, 5:1, 5:2, 9:2)
26.04.2026	Wfr Spandau 04 - Duisburger SV 1898	19:7	(4:2, 3:0, 6:3, 6:2)

Halbfinale (Mai)

Datum	Spiel	Ergebnis	Viertelergebnis
09.05.2026	Wfr Spandau 04 - ASC Duisburg	21:11	(6:2; 5:3; 3:3; 7:3)
16.05.2026	ASC Duisburg - Wfr Spandau 04	14:15	(1:2; 3:4; 4:2; 3:3; 3:4 n. 5m)

Finale (Mai/Juni)

Datum	Spiel	Ergebnis	Viertelergebnis
23.05.2026	Wfr Spandau 04 - Waspo 98 Hannover	14:11	(4:3; 3:1; 4:5; 3:2)
27.05.2026	Waspo 98 Hannover - Wfr Spandau 04	12:7	(3:1; 2:3; 4:1; 3:2)
30.05.2026	Waspo 98 Hannover - Wfr Spandau 04	10:7	(6:3; 1:2; 0:1; 3:1)
03.06.2026	Wfr Spandau 04 - Waspo 98 Hannover	10:14	(2:4; 3:3; 1:4; 4:3)

Wasserball: Frauen

Wasserfreunde Spandau 04 sind Deutscher Meister 2026

Die Wasserfreunde Spandau 04 haben es geschafft: Mit einem starken 15:9 Sieg im entscheidenden dritten Finalspiel sicherten sich unsere Frauen die Deutsche Meisterschaft 2026.

Nach einer intensiven Finalserie zeigte die Mannschaft erneut ihre ganze Stärke. Mit Leidenschaft, Teamgeist und einer geschlossenen Mannschaftsleistung kontrollierte Spandau das Spiel und ließ keinen Zweifel daran, wer an diesem Tag die bessere Mannschaft war.

Besonders beeindruckend war erneut die Energie im gesamten Team. Von der Defensive bis zum Abschluss im Angriff kämpfte jede Spielerin füreinander und gemeinsam für den Titel.

Der emotionale Jubel nach dem Schlusspfiff spiegelte wider, wie viel Arbeit, Einsatz und Herzblut in dieser Saison steckten. Spielerinnen, Trainerteam, Staff und Fans feierten gemeinsam einen verdienten Meistertitel.

Die Wasserfreunde Spandau 04 gratulieren der gesamten Mannschaft zu einer außergewöhnlichen Saison und bedanken sich bei allen Unterstützern für den unglaublichen Support über das gesamte Jahr hinweg.



Die Finalserie
Halbfinale, April/Mai

Datum	Spiel	Ergebnis	Viertelergebnis
11.04.2026	SC Chemnitz 1892 - Wfr Spandau 04	9:25	(1:4; 3:4; 2:11; 3:6)
10.05.2026	Wfr Spandau 04 - SC Chemnitz 1892	33:3	(4:1; 7:0; 12:1; 10:1)

Finale, Mai

Datum	Spiel	Ergebnis	Viertelergebnis
16.05.2026	SV Blau-Weiß Bochum - Wfr Spandau 04	13:12	(3:5; 3:2; 3:0; 4:5)
23.05.2026	Wfr Spandau 04 - SV Blau-Weiß Bochum	17:13	(3:1; 6:5; 3:2; 5:5)
24.05.2026	Wfr Spandau 04 - SV Blau-Weiß Bochum	15:9	(2:1; 3:3; 5:3; 5:2)



Saison 2025/2026

Eine historische Saison für den weiblichen Nachwuchs der Wasserfreunde Spandau 04

Manchmal beginnt eine Erfolgsgeschichte mit einem einzigen Satz – Nach nur zwei Jahre Entwicklung sind es sechs Medaillen und eine neue Ära im Mädchenwasserball

Wasserfreunde Spandau 04 – weiblicher Nachwuchs



Sechs Medaillen auf nationaler Ebene – ein sichtbares Zeichen für die außergewöhnliche Entwicklung des weiblichen Nachwuchsbereichs der Wasserfreunde Spandau 04 in der Saison 2025/2026.

Wasserfreunde Spandau 04 – weiblicher Nachwuchs

„Hey Papa, ich will Wasserball spielen.“

Persönlicher Rückblick von Marc Politze

Vor etwa zweieinhalb Jahren saßen wir als Familie beim Abendessen zusammen, als meine Tochter Nele einen Satz sagte, der ihr Leben und vielleicht auch ein kleines Stück Vereinsgeschichte verändern sollte:

„Hey Papa, ich will Wasserball spielen.“

Meine Antwort kam spontan:

„Dann müssen wir eben eine Mannschaft aufbauen, Nele.“

Der Anfang: Fünf Mädchen und eine große Idee

Das Problem war nur: Eine Mädchenmannschaft existierte nicht.

Keine U14. Keine U16. Keine U18 – zu diesem Zeitpunkt fehlte schlichtweg eine weibliche Nachwuchsstruktur. Heute, zweieinhalb Jahre später, blicken wir auf eine Saison zurück, die wir uns damals kaum hätten vorstellen können.

Mit Reni, den Wasserfreunden Spandau 04 und der Poelchau-Schule an unserer Seite machten wir uns auf den Weg, Mädchen für den Wasserballsport zu begeistern und Teil von etwas Neuem zu werden. Im Herbst 2023 bestand unsere Trainingsgruppe zunächst aus gerade einmal fünf Mädchen.

Da wir noch keine eigene Mannschaft stellen konnten, sammelte Nele zunächst Spielerfahrung bei Hildesheim und später gemeinsam mit drei weiteren Spandauer Spielerinnen bei Waspo Hannover. Parallel arbeiteten wir daran, weitere Mädchen für unseren Sport zu gewinnen.

Die Poelchau-Schule als wichtiger Partner

Ein entscheidender Baustein wurde dabei die Poelchau-Schule. Im Rahmen des Sportprofils Schwimmen wurde dort eine zusätzliche Trainingseinheit Wasserball etabliert, die den Schülerinnen ermöglicht, erste Erfahrungen in unserem Sport zu sammeln. Auf diesem Weg fanden immer mehr talentierte Schwimmerinnen zum Wasserball. Die Schule ist bis heute ein zentraler Bestandteil unseres Konzepts. Viele unserer Spielerinnen besuchen die Sportschule und profitieren dort von den zusätzlichen Trainingseinheiten am Vormittag.

Mein besonderer Dank gilt dabei Herrn Rösner und Herrn Donner, die als Schulleiter und Sportkoordinator der Schule das Projekt von Beginn an unterstützt und begleitet haben. Ohne die enge Zusammenarbeit zwischen Verein und Schule wäre diese Entwicklung nicht möglich gewesen.

Der Durchbruch: Aus einer Idee wird eine Mannschaft

Im Sommer 2024 nahm die Erfolgsgeschichte dann richtig Fahrt auf. Mehrere Schwimmerinnen entschieden sich für den Wasserball, vier erfahrene Bundesligaspielerinnen kamen hinzu und erstmals konnten wir eine weibliche U20 für eine Deutsche Meisterschaft melden. Vor allem aber wechselten sechs Sportschülerinnen vom Schwimmen zum Wasserball. Damit wurde es erstmals möglich, eigene Mannschaften für den Spielbetrieb zu melden.

Heute, nur zwei Jahre später, umfasst unser weiblicher Nachwuchsbereich rund 30 Spielerinnen.

Wenn ich gefragt werde, was diese Mädchen besonders macht, denke ich nicht zuerst an Medaillen oder Ergebnisse. Ich denke an ihren Trainingsfleiß, ihre Wissbegierde und ihre Bereitschaft, jeden Tag dazuzulernen. Und ich denke daran, wie wertschätzend sie miteinander umgehen. Jede für sich ist leistungsorientiert und ehrgeizig, aber alle halten auch als Team unglaublich zusammen..

Wasserfreunde Spandau 04 – weiblicher Nachwuchs

Wasserball: Frauen

Die Saison 2025/2026: Der erste Lohn für harte Arbeit

In der Saison 2025/2026 gewann unsere U14 als erste weibliche Jugendmannschaft in der Geschichte der Wasserfreunde Spandau 04 die Deutsche Meisterschaft. Zusätzlich sicherte sie sich den Deutschen Pokalsieg und machte damit eine außergewöhnliche Saison perfekt.

Unsere U16 gewann die Bronzemedaille bei der Deutschen Meisterschaft. Als jüngste Mannschaft des Finalturniers besiegte sie dabei sogar den späteren Deutschen Meister SV Bayer Uerdingen 08. Bereits zuvor hatte sich die Mannschaft mit der Bronzemedaille im Deutschen Pokal belohnt.

Unsere U18 gewann die Bronzemedaille bei der Deutschen Meisterschaft und zuvor ebenfalls Bronze im Deutschen Pokal. Auch unsere U18 war bei beiden Turnieren mit deutlichem Abstand die jüngste Mannschaft.

Von den ersten Schritten zur Nationalmannschaft

Besonders bemerkenswert ist dabei, wie schnell sich einige Spielerinnen entwickelt haben. Stellvertretend dafür steht Nele: Vor zweieinhalb Jahren begann alles mit der Frage, ob sie Wasserball spielen dürfe. Im Januar 2026 stand sie bereits mit der deutschen Frauen-Nationalmannschaft bei ihrer ersten Europameisterschaft in Funchal im Einsatz.

Darüber hinaus gehören mittlerweile fünf Spielerinnen unseres Nachwuchsbereichs dem NK2-Kader des Deutschen Schwimm-Verbandes an. Viele weitere Athletinnen sind Teil des Ostdeutschen und Berliner Landeskaders. Diese Entwicklung zeigt eindrucksvoll, welches Potenzial in den Mädchen steckt und welche Möglichkeiten entstehen können, wenn Talent, Trainingsfleiß und die richtigen Rahmenbedingungen zusammenkommen.

Ein Team wächst nicht nur im Wasser

Diese Erfolge sind jedoch nicht das Werk einzelner Personen.

Ein großer Dank gilt dem gesamten Trainerteam mit Vincent Grass, Armando Fernandez, Álvaro Rasche und Gesa Deike. Jede und jeder von ihnen bringt die eigenen Stärken ein und trägt dazu bei, dass die Mädchen jeden Tag besser werden.

Ebenso wichtig sind die Eltern. Sie organisieren Fahrten, betreuen Mannschaften, übernehmen einen erheblichen Teil der Kosten und investieren unzählige Stunden ihrer Freizeit. Im Hintergrund sorgen sie dafür, dass all die Trainingslager, Turniere und Wettkampfreisen überhaupt stattfinden können. Ohne dieses außergewöhnliche Engagement wäre ein solches Projekt nicht möglich.

Noch wichtiger ist aber etwas anderes:

Unsere Mädchen haben einen Platz gefunden, an dem sie gemeinsam wachsen können.

Als Sportlerinnen.

Als Team.

Und als junge Menschen.

Diese Entwicklung gehört nicht einer einzelnen Person. Sie gehört den Mädchen, ihren Familien, dem Trainerteam, der Poelchau-Schule, den Wasserfreunden Spandau 04 und allen, die bereit waren, an eine Idee zu glauben, als es noch keine Medaillen gab.

Wir alle wünschen uns, dass dieses Projekt weiter wächst und noch vielen weiteren Mädchen die Möglichkeit bietet, Wasserball auf hohem Niveau zu erleben.

Wer diesen Weg mitgehen möchte – als Spielerin, Unterstützer, Sponsor oder einfach als jemand, der sich für den weiblichen Wasserball begeistert – ist jederzeit herzlich willkommen.

Vor zweieinhalb Jahren war es nur ein Satz am Abendbrottisch - heute ist daraus eine Gemeinschaft entstanden.

Wasserfreunde Spandau 04 – weiblicher Nachwuchs

Mädchen trainieren mit großer Begeisterung, verfolgen sportliche Ziele, gewinnen Deutsche Meisterschaften und träumen von der Bundesliga, der Nationalmannschaft und internationalen Einsätzen.

Vielleicht beginnt die schönste Geschichte des weiblichen Wasserballs in Spandau gerade erst.



Vom Wunsch, Wasserball zu spielen, bis zur Frauen-Nationalmannschaft: Nele Politze lief im Januar 2026 bei ihrer ersten Europameisterschaft für Deutschland ein. (Foto: Marc Politze)

Historischer Erfolg: Weibliche U14 der Wasserfreunde Spandau 04 wird Deutscher Meister

Die Saison 2025/2026 wird einen ganz besonderen Platz in der Geschichte der Wasserfreunde Spandau 04 einnehmen. Mit dem Gewinn der Deutschen Meisterschaft der weiblichen U14 gelang erstmals einer weiblichen Jugendmannschaft des Vereins der Titelgewinn auf nationaler Ebene.

Was vor wenigen Jahren mit einer kleinen Gruppe motivierter Mädchen begann, fand nun seinen vorläufigen Höhepunkt. In Cuxhaven krönte sich die Mannschaft von Trainer Marc Politze und Co-Trainer Vincent Grass nach einer herausragenden Saison verdient zum Deutschen Meister.

Bereits die Qualifikation für das Finalturnier verlief souverän. In Cuxhaven trafen die vier besten Mannschaften Deutschlands aufeinander: die Wasserfreunde Spandau 04, der SSV Esslingen, der ASC Duisburg und Gastgeber SC Neptun Cuxhaven.

Von Beginn an zeigte das Team, dass es um den Titel mitspielen wollte. Zum Auftakt setzte sich Spandau deutlich mit 14:4 gegen den ASC Duisburg durch. Auch im zweiten Spiel ließ die Mannschaft nichts anbrennen und besiegte Gastgeber SC Neptun Cuxhaven klar mit 21:6.

Wasserfreunde Spandau 04 – weiblicher Nachwuchs

Wasserball: Frauen

Mit diesen Ergebnissen erarbeiteten sich die Spielerinnen eine hervorragende Ausgangsposition für den Finaltag. Während die Konkurrenz um die Platzierungen kämpfte, hatte sich Spandau bereits eine starke Position erarbeitet.

Im entscheidenden Spiel um die Deutsche Meisterschaft trafen die Wasserfreunde schließlich auf den SSV Esslingen. Beide Teams waren bis dahin ungeschlagen und machten den Titel unter sich aus.

Vor einer großartigen Kulisse entwickelte sich zunächst ein intensives und umkämpftes Spiel. Doch die Spandauerinnen behielten die Ruhe, überzeugten mit ihrer mannschaftlichen Geschlossenheit und setzten sich am Ende verdient mit 13:7 durch.

Mit dem Schlusspfiff kannte der Jubel keine Grenzen mehr: Die weibliche U14 der Wasserfreunde Spandau 04 war Deutscher Meister.

Besonders bemerkenswert ist dabei die Entwicklung der Mannschaft im Laufe der Saison. Trainer Marc Politze sieht den Titel als Ergebnis kontinuierlicher Arbeit:

„Die Mädchen sind unglaublich fleißig. Im Laufe des Jahres ist der Abstand zu vielen Gegnerinnen immer größer geworden. Sie haben sich diesen Erfolg durch ihre Trainingsbereitschaft und ihren Ehrgeiz verdient.“

Gleichzeitig betont Politze die Bedeutung des gesamten Trainerteams:

„Ein wichtiger Bestandteil unserer Entwicklung war auch der Gewinn von Armando Fernandez für unser Trainerteam. Gerade bei der Ausbildung der jüngsten Spielerinnen hat er als erfahrener Spandauer einen großen Anteil an der positiven Entwicklung.“

Typisch für diese Mannschaft war während des gesamten Turniers vor allem der große Zusammenhalt. Keine einzelne Spielerin stand im Mittelpunkt - vielmehr war es die geschlossene Teamleistung, die den Unterschied ausmachte. Jede Spielerin brachte ihre Stärken ein und trug ihren Teil zu diesem größten Erfolg des weiblichen Nachwuchsbereichs der Wasserfreunde Spandau 04 bei.

Zum Deutschen Meisterteam gehörten:

- Charlotta Pohle
- Lore Mannsfeldt
- Julika Mühlmann
- Hanna Hagemann
- Eva Dinges
- Lilli Radloff (Kapitänin)
- Greta Cygan
- Florentine Rokos
- Amber-Rose Schloen
- Zoë Günther
- Sara Ada
- Jordan Isabella Häntsch
- Franziska Haberlandt
- Anouk Hermsmeiser

Betreut wurde die Mannschaft von Trainer Marc Politze und Co-Trainer Vincent Grass.

Ein besonderer Dank gilt den zahlreichen Eltern, die das Team während der gesamten Saison und insbesondere beim Finalturnier in Cuxhaven unterstützt haben. Ob Organisation, Fahrten, Betreuung oder Unterstützung am Beckenrand – dieser Titel ist auch Ausdruck einer außergewöhnlich engagierten Gemeinschaft rund um die Mannschaft.

Ebenso verdient der Ausrichter SC Neptun Cuxhaven große Anerkennung. Das Organisationsteam stellte ein hervorragend vorbereitetes Finalturnier auf die Beine und schuf einen würdigen Rahmen für die Deutsche Meisterschaft. Die Spiele wurden professionell begleitet und sind auch im Nachgang über den YouTube-Kanal des Vereins verfügbar.

Die ersten Deutschen Meisterinnen der Vereinsgeschichte haben eindrucksvoll gezeigt, was möglich ist, wenn Mut, Fleiß und Gemeinschaft zusammenkommen. Sie haben den nachfolgenden Jahrgängen den Weg aufgezeigt.

Die Saison 2025/2026 wird deshalb nicht nur als erfolgreiche Spielzeit in Erinnerung bleiben, sondern als die Saison, in der die ersten Deutschen Meisterinnen der Wasserfreunde Spandau 04 gekürt wurden.



Historischer Erfolg in Cuxhaven: Die weibliche U14 der Wasserfreunde Spandau 04 gewinnt erstmals in der Vereinsgeschichte einen Deutschen Meistertitel im weiblichen Nachwuchsbereich und schreibt damit ein neues Kapitel der Spandauer Wasserballgeschichte.

Wasserball: Frauen



Vom Newcomer zum Meisterbesieger – Spandaus U16 belohnt sich mit DM-Bronze

Als die weibliche U16 der Wasserfreunde Spandau 04 im Herbst 2025 erstmals in die Deutsche Meisterschaft startete, standen Ergebnisse zunächst nicht im Vordergrund. Vielmehr ging es darum, Erfahrungen zu sammeln, sich weiterzuentwickeln und sich mit den besten Teams Deutschlands zu messen.

Nur wenige Monate später kehrten die Berlinerinnen mit der Bronzemedaille von der Deutschen Meisterschaft zurück.

Was auf den ersten Blick wie reiner sportlicher Erfolg aussieht, ist in Wahrheit die Geschichte einer außergewöhnlichen Entwicklung.

Die Saison begann mit dem ersten Vorrundenturnier in Chemnitz. Dort erhielt die Mannschaft einen Eindruck vom hohen Niveau der deutschen Spitze. Niederlagen gegen den SV Uerdingen 08 und den ETV Hamburg zeigten, dass noch viel Arbeit vor dem Team lag. Gleichzeitig waren bereits erste Fortschritte erkennbar. Gegen Chemnitz gelang ein dramatischer Sieg im Fünfmeterwerfen und die Mannschaft bewies, dass sie mit den etablierten Teams mithalten konnte.

Wasserfreunde Spandau 04 – weiblicher Nachwuchs

Beim zweiten Vorrundenturnier in Hamburg war die Entwicklung bereits deutlich sichtbar. Aus knappen Niederlagen wurden enge Siege. Gegen Uerdingen gelang ein viel umjubelter Erfolg im Fünfmeterwerfen, Chemnitz wurde erneut besiegt und auch gegen den ETV Hamburg setzte sich Spandau diesmal durch. Die Mannschaft hatte gelernt, enge Spiele für sich zu entscheiden.

Mit wachsendem Selbstvertrauen ging es anschließend in die Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft. Dort zeigte das Team seine bis dahin stärksten Leistungen der Saison. Wolfenbüttel, Eimsbüttel, Cuxhaven und Chemnitz wurden deutlich besiegt. Mit vier Siegen aus vier Spielen qualifizierte sich Spandau souverän für das Finalturnier der besten vier Mannschaften Deutschlands.

In Hamburg wartete schließlich die größte Herausforderung der Saison. Mit dem ETV Hamburg, dem SV Uerdingen 08 und dem SSV Esslingen trafen die Berlinerinnen auf starke Gegner, die sich über Monate hinweg ihre Endrundenteilnahme verdient hatten.

Trotz einer knappen Auftaktniederlage gegen Hamburg ließ sich die Mannschaft nicht aus dem Konzept bringen. Gegen Esslingen zeigte sie ihre vielleicht beste Turnierleistung und gewann überzeugend mit 19:11. Im abschließenden Spiel gegen den späteren Deutschen Meister Uerdingen entwickelte sich ein hochklassiges Duell, das erst im Fünfmeterwerfen entschieden wurde. Spandau behielt die Nerven und gewann mit 16:15.

Damit gelang etwas Außergewöhnliches: Die Spandauerinnen waren die einzige Mannschaft des Finalturniers, die dem späteren Deutschen Meister Uerdingen eine Niederlage zufügen konnte.

Noch bemerkenswerter wird dieser Erfolg mit Blick auf die Altersstruktur. Während die Konkurrenz überwiegend mit Spielerinnen des Jahrgangs 2010 antrat, stellte Spandau die jüngste Mannschaft des gesamten Finalturniers. Keine einzige Spielerin gehörte dem ältesten möglichen Jahrgang an.

Doch genau das wurde zur Stärke des Teams. Über die gesamte Saison hinweg entwickelte sich die Mannschaft kontinuierlich weiter. Trainingsfleiß, Lernbereitschaft und ein außergewöhnlicher Zusammenhalt sorgten dafür, dass die Leistungsunterschiede im Laufe der Saison immer kleiner wurden. Aus einer Mannschaft, die zunächst Erfahrungen sammeln wollte, wurde ein Team, das am Ende die besten Mannschaften Deutschlands schlagen konnte.

Zum erfolgreichen Kader gehörten:

- Charlotta Pohle
- Lore Mannsfeldt
- Julika Mühlmann
- Laura Neufeld
- Eva Netseplyayeva
- Lina Bruns
- Greta Cygan
- Klara Marie Fritschken
- Lilli Radloff (Kapitänin)
- Zoë Günther
- Sara Ada
- Jordan Isabella Häntsch
- Charlotte Muhlack
- Franziska Haberlandt

Betreut wurde die Mannschaft von einem engagierten Trainerteam mit Marc Politze, Vincent Grass, Armando Fernandez, Álvaro Rasche und Gesa Deike.

Ein ebenso großer Anteil am Erfolg gebührt dem Betreuer- und Organisationsteam. Anja, Sandra und Tanja sowie viele weitere Eltern begleiteten die Mannschaft durch die gesamte Saison, organisierten Fahrten, unterstützten bei Turnieren und sorgten dafür, dass sich die Spielerinnen voll auf ihren Sport

Wasserfreunde Spandau 04 – weiblicher Nachwuchs

Wasserball: Frauen

konzentrieren konnten. Ohne dieses außergewöhnliche Engagement im Hintergrund wäre eine solche Saison kaum möglich gewesen.

Die Bronzemedaille ist deshalb weit mehr als ein Podiumsplatz. Sie ist der sichtbare Lohn für unzählige Trainingsstunden, für Zusammenhalt, Vertrauen und die Bereitschaft, sich stetig zu verbessern.

Vor allem aber zeigt sie, welches Potenzial in dieser Mannschaft steckt. Die Saison 2025/2026 hat bewiesen, dass die weibliche U16 der Wasserfreunde Spandau 04 längst nicht mehr nur an Deutschen Meisterschaften teilnimmt.

Sie gehört inzwischen zu den besten Mannschaften Deutschlands.



Vom Lernen zum Medaillengewinn: Die jüngste Mannschaft des Finalturniers sichert sich die Bronzemedaille und besiegt sogar den späteren Deutschen Meister.

Wasserfreunde Spandau 04 – weiblicher Nachwuchs

Bronze mit Perspektive – Spandaus jüngste U18 gehört zu Deutschlands Spitze

Die Saison 2025/2026 wird den Wasserfreunden Spandau 04 im weiblichen Nachwuchsbereich noch lange in Erinnerung bleiben. Nach der überraschenden Bronzemedaille im Deutschen Pokal gelang der weiblichen U18 nun auch bei der Deutschen Meisterschaft in Esslingen der Sprung auf das Podium. Mit dem Gewinn der Bronzemedaille krönte die Mannschaft eine außergewöhnliche Saison und setzte gleichzeitig ein starkes Zeichen für die Zukunft des weiblichen Wasserballs in Spandau.

Besonders bemerkenswert: Die Wasserfreunde stellten die jüngste Mannschaft des gesamten Turniers. Gleich sechs Spielerinnen gehörten noch dem U14-Jahrgang an und traten gegen teilweise deutlich ältere und erfahrenere Gegnerinnen an. Dennoch präsentierte sich das Team während des gesamten Wochenendes mutig, geschlossen und auf einem beeindruckenden spielerischen Niveau.

Bereits im Viertelfinale zeigte die Mannschaft ihre Qualitäten eindrucksvoll. Gegen Waspo Hannover gelang ein überzeugender Erfolg: Mit 27:18 war der Einzug ins Halbfinale gesichert.

Dort wartete mit dem Team aus Chemnitz einer der großen Favoriten des Turniers. Zahlreiche Chemnitzer Spielerinnen verfügen bereits über Bundesliga-Erfahrung. Die Spandauerinnen ließen sich davon jedoch nicht beeindrucken und lieferten eine starke erste Halbzeit. Beim Stand von 8:8 wurden die Seiten gewechselt und die Hoffnung auf den Finaleinzug war absolut berechtigt.

Erst im dritten Viertel machte sich die größere Erfahrung der Gegnerinnen bemerkbar. Chemnitz nutzte seine körperliche Präsenz und Routine konsequent aus und konnte das Spiel letztlich für sich entscheiden. Trotz der Niederlage zeigte die junge Spandauer Mannschaft über weite Strecken eine Leistung auf Augenhöhe mit einem der stärksten Teams Deutschlands.

Umso beeindruckender war die Reaktion im Spiel um Platz drei. Gegen den ETV Hamburg mobilisierten die Berlinerinnen noch einmal alle Kräfte und sicherten sich mit einem souveränen 13:7-Erfolg die Bronzemedaille.

Ein wesentlicher Erfolgsfaktor war der außergewöhnliche Zusammenhalt innerhalb der Mannschaft. Die beiden ältesten Spielerinnen des Teams, Kapitänin Nele Politze (Jahrgang 2008) und Bianca Mitterbauer (Jahrgang 2009), brachten ihre Erfahrungen aus dem Bundesligabereich ein und übernahmen Verantwortung in wichtigen Spielphasen.

Co-Trainer Vincent Grass betont insbesondere die Entwicklung der gesamten Mannschaft:

„Die Medaille ist schön, aber noch wichtiger ist die Entwicklung der Spielerinnen. Wir haben gesehen, dass wir auch gegen ältere und erfahrenere Mannschaften auf Augenhöhe spielen können. Das macht große Hoffnung für die Zukunft des weiblichen Wasserballs bei Spandau 04.“

Trainer Marc Politze hebt dabei besonders die Rolle der beiden Bundesliga-Spielerinnen hervor:

„Nele und Bianca haben sich vorbildlich in das ansonsten drei Jahre jüngere Team integriert. Beide haben die Mannschaft geführt, Verantwortung übernommen und gleichzeitig dafür gesorgt, dass der Teamgedanke immer im Vordergrund stand.“

Gerade dieser Teamgedanke war während des gesamten Turniers spürbar. Keine einzelne Spielerin stand im Mittelpunkt – vielmehr war es die geschlossene Mannschaftsleistung, die den Erfolg möglich machte. Die gegenseitige Unterstützung, der Zusammenhalt und die Bereitschaft füreinander zu arbeiten zeichneten dieses Team aus.

Zum erfolgreichen Kader der Deutschen Meisterschaft gehörten:

- Nele Politze (2008, Kapitänin)
- Bianca Mitterbauer (2009)

Wasserfreunde Spandau 04 – weiblicher Nachwuchs

Wasserball: Frauen

- Laura Neufeld (2011)
- Eva Netseplyayeva (2011)
- Lina Bruns (2011)
- Charlotta Pohle (2012)
- Julika Mühlmann (2012)
- Greta Cygan (2012)
- Lilli Malia Radloff (2012)
- Zoë Günther (2012)
- Jordan Isabella Häntsch (2012)

Betreut wurde die Mannschaft von Trainer Marc Politze und Co-Trainer Vincent Grass. Zur erfolgreichen Turnierteilnahme trug außerdem Anja bei, die die gesamte Reise nach Esslingen organisierte, die Mannschaft während des Wochenendes betreute und damit einen wichtigen Beitrag zum gelungenen Ablauf der Deutschen Meisterschaft leistete. Der offizielle Turnierkader ist in der Meldeliste zur Deutschen Meisterschaft dokumentiert.

Die Bronzemedaille in Esslingen ist weit mehr als ein herausragendes sportliches Ergebnis. Sie steht für die erfolgreiche Entwicklung des weiblichen Nachwuchsprogramms der Wasserfreunde Spandau 04. Noch vor wenigen Jahren begann alles mit einer kleinen Gruppe engagierter Mädchen. Heute gehört Spandau mit der jüngsten Mannschaft des Turniers zu den besten U18-Teams Deutschlands.

Ein Bild der Mannschaft mit ihren Bronzemedallien, gemeinsam mit Trainer Marc Politze, Co-Trainer Vincent Grass von der Betreuerin Anja, hält diesen besonderen Erfolg für die Vereinsgeschichte fest. Dieses Bild erinnert daran: Große Erfolge entstehen nicht allein im Wasser, sondern durch eine starke Gemeinschaft.



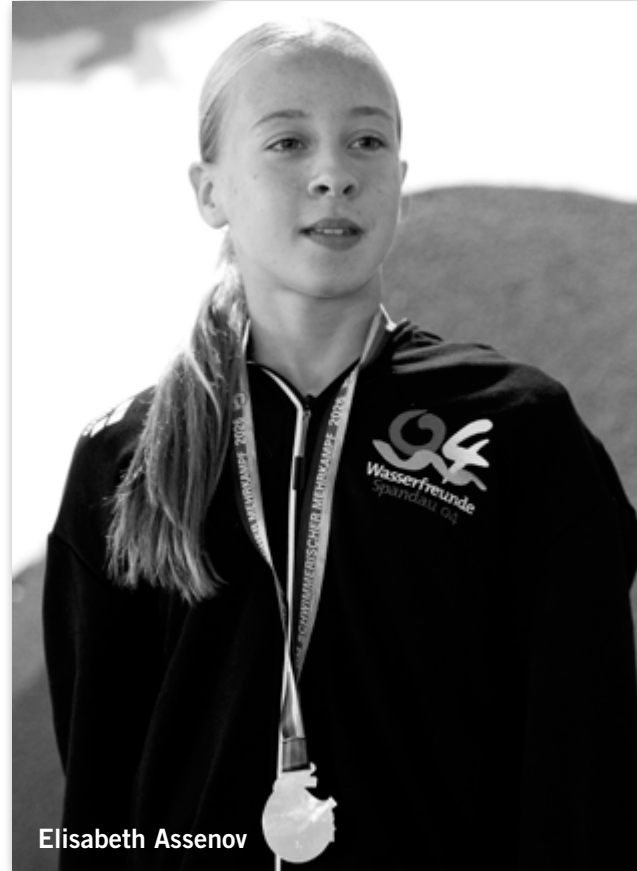
Bronze mit Perspektive: Die jüngste Mannschaft des Turniers sicherte sich in Esslingen einen Platz auf dem Podium. Gemeinsam mit Trainer Marc Politze, Co-Trainer Vincent Grass und Betreuerin Anja feierten die Spielerinnen der Wasserfreunde Spandau 04 einen weiteren Meilenstein in der Saison 2025/2026.



Schwimmen: DM Schwimm-Mehrkampf



Konstantin Assenov



Elisabeth Assenov

Deutsche Meisterschaften Schwimmerischer Mehrkampf

Mit einem neuen Konzept wurden die DM im Schwimmerischer Mehrkampf vom 5. bis 7.6.2026 im Düsseldorfer Rheinbad durchgeführt.

Neben dem Hinzufügen eines weiteren Jahrganges gab es unterschiedliche Wertungssysteme: neben dem klassischen Mehrkampf der Schwimmarten gab es die Kombinations-Wertungen aller Schwimmarten (S/R/B/K), die Kombination Mittelstrecken, Lange Strecken und Lagenstrecken. Am

Sonntag gab es Finals über alle 50 m Strecken.

Besonders erfolgreich waren **Elisabeth Assenov** (Jg 2014) mit Platz 2 über den Brust-Mehrkampf und **Konstantin Assenov** (Jg 2014) mit dem Sieg im Mehrkampf Brust.

Nelina Schwarzer (Jg 2014) belegte Platz 4 im Mehrkampf Brust.



Konstantins Assenov



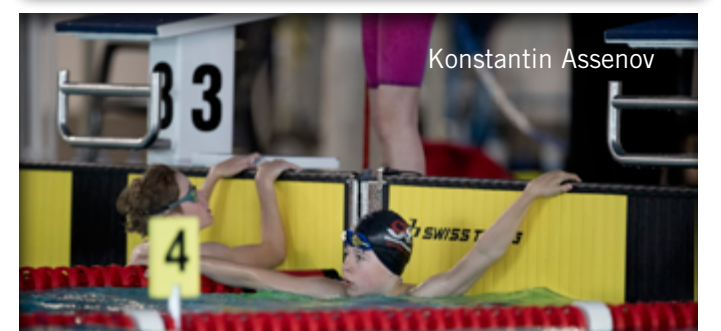
Nelina Schwarzer



Konstantin Assenov



Elisabeth Assenov



Konstantin Assenov

Schwimmen: DJM



Julian Petras

Deutsche Jahrgangsmeisterschaften in Berlin

Vom 9. bis 13.6.2026 war Berlin der Treff- und Höhepunkt der Schwimmjugend in Deutschland. Die jährlichen Jahrgangsmeisterschaften standen auf dem Wettkampfprogramm. Die Wfr Spandau 04 erschwammen sich 8 Jahrgangstitel und stellten mit Jannis Kube erneut den erfolgreichsten Teilnehmer der gesamten DJM.

Unsere Medaillengewinner:

Jannis Kube

6x Deutscher Jahrgangsmeister, 50 S, 100 S, 200 S, 50 F, 50 R, 200 R.

Akram Ammar

2x Deutscher Jahrgangsmeister, 1500 F, 800 F
1x Deutscher Vizemeister

Julian Petras

2x Deutscher Vizemeister, 50 S, 100 S
2x Bronzemedaille

Lilly Zastrow

Bronzemedaille, 400 F

Marou Ella Wagner

Bronzemedaille, 200 B



Jannis Kube



Johanna Nierlein

Paula Pichier

Wasserball: Nachwuchs

18 Monate - sechs Medaillen: Spandaus weiblicher Wasserball-Nachwuchs spielt sich an die deutsche Spitze

Berlin, 23.06.2026: Neu gegründete Mädchenmannschaften der Wasserfreunde Spandau 04 spielen sich nach nur eineinhalb Jahren Wasserball-Training in der U18 und U16 aufs Podium und holt in der U14 das Double.

Die Wasserfreunde Spandau 04 erleben im weiblichen Wasserball-Nachwuchsbereich eine außergewöhnliche Erfolgsgeschichte: Innerhalb von nur eineinhalb Jahren haben sich die neu aufgebauten Mädchenmannschaften an die nationale Spitze gespielt – gekrönt vom Double aus Deutscher Meisterschaft und Deutschem Pokal in der U14.

Was vor kurzer Zeit noch mit einer kleinen Gruppe von fünf Spielerinnen begann, ist heute ein leistungsstarker Nachwuchsbereich mit rund 30 Athletinnen. Die Saison 2025/2026 belegt diese Entwicklung eindrucksvoll – mit Erfolgen in gleich mehreren Altersklassen.

Erfolgreiche Bilanz auf nationaler Ebene – vom Newcomer zum Meister

Den Auftakt machte die U16 bereits im Herbst 2025 mit dem Gewinn der Bronzemedaille beim Deutschen Pokal. Es folgte ein dritter Platz im Deutschen Pokal der U18. Im Januar 2026 gelang der U14 mit dem Sieg beim Deutschen Pokal in Krefeld der erste nationale Titel.

Den Höhepunkt bildeten schließlich die Deutschen Meisterschaften im Mai und Juni 2026: Die U18 sicherte sich erneut Bronze, die U16 erreichte bei der Endrunde in Hamburg den dritten Platz – und die U14 krönte ihre Entwicklung in Cuxhaven mit dem Gewinn der Deutschen Meisterschaft. Es ist der erste Deutsche Meistertitel einer weiblichen Nachwuchsmannschaft in der Vereinsgeschichte der Wasserfreunde Spandau 04. Besonders bemerkenswert ist dabei die Altersstruktur: Ein Großteil der weiblichen U16 besteht aus Spielerinnen der U14, die regelmäßig gegen ältere und erfahrenere Gegnerinnen antreten. Dennoch gelang es dem Team, sich im Saisonverlauf kontinuierlich zu steigern und bei der Deutschen Meisterschaft sogar als einziges Team den späteren Titelträger, den Uerdinger SV 08, zu besiegen.

Nachwuchs auf dem Weg in die Nationalmannschaft

Die sportlichen Erfolge spiegeln sich inzwischen auch über die Vereinsgrenzen hinaus wider. Mehrere Spielerinnen der Wasserfreunde Spandau 04 gehören zum deutschen Nachwuchskader. Einzelne Athletinnen sammelten sogar bereits internationale Erfahrung bei der U18 Europameisterschaft in Malta 2025 und sogar bei der Wasserball-EM der Frauen 2026 in Funchal. Aktuell



Bildunterschrift: Historischer Erfolg in Cuxhaven: Die weibliche U14 der Wasserfreunde Spandau 04 gewinnt erstmals in der Vereinsgeschichte einen Deutschen Meistertitel im weiblichen Nachwuchsbereich (Copyright: WasserfreundeSpandau04/ Sandra Hänsch)

stehen mehrere Spielerinnen im Nominierungsprozess für die U16-Weltmeisterschaft 2026 in Zagreb sowie in der Vorbereitung auf die U20-Europameisterschaft in Lissabon sowie der U18-Weltmeisterschaft in Teneriffa.

Sportschule im Olympiapark als wichtiger Partner

Die Grundlage für diesen rasanten Aufstieg wurde in kurzer Zeit gelegt. Viele der Spielerinnen kommen ursprünglich aus dem Schwimmsport und fanden erst in den vergangenen eineinhalb Jahren zum Wasserball. Die Sportschule im Olympiapark – Poelchau-Schule ist zentraler Bestandteil der Erfolgsgeschichte. Viele Spielerinnen belegen an der Sportschule das Wasserball-Profil und profitieren von einem integrierten Trainingskonzept zwischen Schule und Verein. Gemeinsam konnte so Schritt für Schritt dieses Team aufgebaut werden.

Trainer Marc Politze sieht in dieser Entwicklung vor allem das Ergebnis kontinuierlicher Arbeit:

„Die Mädchen sind unglaublich fleißig und haben sich in kurzer Zeit enorm entwickelt. Entscheidend ist ihr Wille, jeden Tag dazuzulernen und als Team zusammenzuwachsen. Dass sich diese Entwicklung nun auch in nationalen Erfolgen und Einladungen zu Auswahlmaßnahmen zeigt, bestätigt unseren Weg.“

Neben den sportlichen Erfolgen zeichnet sich die Mannschaft vor allem durch ihren Zusammenhalt aus. Lernbereitschaft, gegenseitige Unterstützung und eine hohe Identifikation mit dem Team prägen das Auftreten der Spielerinnen. Auch das Engagement des Trainerteams und besonders der Eltern bildet eine wichtige Grundlage für diese erfolgreiche Entwicklung.



Bildunterschrift: Bronze mit Perspektive: Die jüngste Mannschaft im U18-Turnier um die Deutsche Meisterschaft sicherte sich in Esslingen einen Platz auf dem Podium. Gemeinsam mit Trainer Marc Politze und Co-Trainer Vincent Grass feierten die Spielerinnen der Wasserfreunde Spandau 04 einen weiteren Meilenstein in der Saison 2025/2026. (Copyright: WasserfreundeSpandau04/ Anja Mühlmann)

Die Erfolge der Saison 2025/2026 sind daher weit mehr als einzelne Medaillen. Sie stehen für den erfolgreichen Aufbau eines leistungsorientierten Mädchen- und Frauenwasserballs bei den Wasserfreunden Spandau 04 – und zeigen, welches Potenzial in der nächsten Generation steckt.

Verein stellt sich beim Sommerfest vor

Die positive Entwicklung im Nachwuchsbereich ist zugleich Ausdruck der vielfältigen Vereinsarbeit der Wasserfreunde Spandau 04. Wer den Verein und seine Angebote näher kennenlernen möchte, hat dazu beim Sommerfest am 4. und 5. Juli 2026 im Forumbad des Olympiaparks Berlin Gelegenheit. An beiden Tagen präsentieren sich die Abteilungen mit Mitmachangeboten, Spiel- und Bewegungsstationen sowie Informationen rund um das Sport- und Kursangebot des Vereins.

Pressekontakt:
Wasserfreunde Spandau 04
Marc Politze Trainer
+49 172 517 1111
info@spandau04.de



Bildunterschrift: Vom Lernen zum Medaillengewinn: Die U16- Mannschaft der Wasserfreunde Spandau 04 sichert sich die Bronzemedaille bei der Deutschen Meisterschaft im Juni 2026 in Hamburg und besiegt sogar den späteren Deutschen Meister. (Copyright: WasserfreundeSpandau04/ Sandra Hänsch)

Bootssport: Oberhavel



- Anfahren des MVB – - JUBILÄUMSVERANSTALTUNG des MYCT

Am Samstag, den 02. Mai wurden wieder alle Boote unseres Vereines bis über die Toppfen geflaggt um am Korso des 'Anfahrens des MVB' teilzunehmen. Dieses Anfahren im Havelrevier stand in einem besonderen Licht, denn der Motor Yacht Club Tegel e.V. (MYCT) feiert 2026 sein 100-jähriges Bestehen. Es startete um 11:00 h mit dem großen Treffen aller Boote an der Brücke Eiswerder. Dann fuhren wir im Korso über den Tegeler See.



Zu 13:00 Uhr trafen dann die zur Feier geladenen Boote und Gäste im Tegeler Hafen des MYCT ein.



Bootssport: Oberhavel



Es folgte dann die Auftaktveranstaltung mit Eintreffen der Teilnehmer und Gäste, sowie die Festveranstaltung mit Festrede und Grußbotschaften von Ehrengästen. Es gab eine Tombola (jeder Gast hatte einen Gewinn). Für dieses wirklich hervorragend ausgerichtete Fest gab es dementsprechend begrenzte Teilnehmerplätze. Somit konnte ein Jeder sich glücklich schätzen, der es bis hierher geschafft hatte. Wir waren dabei !



Es folgte dann die Abendveranstaltung mit Buffet und Life- Band.



Bildquellen: Foto1: Peter Riedel, Fotos 2-7: Sabine Manz

Das Buffet ließ keine Wünsche offen, für jeden Geschmack war etwas dabei. Am Sonntag dann wurde zum gemeinsamen Frühstück im Festzelt aufgerufen.

Um 10:00 h folgte die Flaggenparade zur Saisoneroöffnung durch den MVB.



Im Anschluss dann musikalischer Frühschoppen mit Auswertung und Preisvergabe der Tombola.

Sabine Manz

Bootssport: Zitadelle

Auch 2026, am 13. Juni, ließ es sich die **Bootsabteilung Zitadelle** nicht nehmen, eine Sommerparty zu veranstalten. Das Wetter war zwar bei weitem nicht so gut angesagt, wie es zu den Sommerpartys der vergangenen 4 Jahren war, doch unser Optimismus war ungebrochen. Und wie ihr in dem Bericht sehen werdet, hatten wir ... fast ... recht.

Keine Party ist auch keine Lösung



*Wer feiern kann,
kann auch
weiterfeiern*

Prüfungen kann man wiederholen – Partys nicht

Kaum hat die Saison begonnen, ist unsere Sommerparty bereits wieder vorbei. Unsere diesjährige Party stand unter dem Motto „**Manche mögens heiß – Mafiaparty der 20er / 30er Jahre**“. Dieses mal haben wir auch Sportfreunde von W11 – Wannseeaten - dazu eingeladen. Obwohl den Organisatoren anfangs einiges an Skepsis entgegengebracht wurde, konnte mit der

Kraft und dem Engagement einiger unserer Mitglieder eine tolle Party vorbereitet werden. Da wurde gereinigt, die Beleuchtungen außen wie innen angebracht, die Tische im Innenbereich mit Blumen, „Geldsäckchen“ und -scheinen sowie schön gestalteten Getränkekarten dekoriert, Luftballons an Wänden und Lampen angebracht oder die Deko eines Casino mit Pokerkoffer, Roulette- und Billardspiel aufgestellt, alles wurde liebevoll vorbereitet.



Bootssport: Zitadelle

Des weiteren wurden die Kühlanlagen reichlich mit Getränken bestückt. Am Samstag Vormittag dann noch die letzten Vorbereitungen, z.B wurde die Musikbox aufgestellt und an verschiedenen Plätzen der Klang getestet. Schließlich sollen sich nicht nur wir, sondern auch unsere Gäste wohlfühlen. Doch begonnen haben wir zunächst noch allein. Als erstes wurde ein Gruppenfoto der Donnas und Patinnen, danach von den Dons und Paten von WS 04 gemacht.



Kurz nach 14.00 Uhr gab es Kaffee und leckeren Kuchen, bereitgestellt von fleißigen „Backfrauen“ unserer Abteilung. Wie lecker das alles war, ist auf dem linken Bild zu erkennen, die Kuchenplatten sind bereits ziemlich leer gefuttert, trotzdem war genügend da und für jeden hat es gereicht. Zu diesem Zeitpunkt waren wir leider noch nicht mal 25 Personen. Das sollte sich zum Pizza/Pasta -essen am Abend noch ändern.



15.00 Uhr legten 4 unserer Boote ab, um die Camorra W11 mit ihren Booten abzuholen und einen kleinen Corso über den Tegeler See, um Scharfenberg zu fahren. Leider wurde das Wetter auf die letzten 10 Minuten der Tour immer schlechter, es setzte Regen ein und beim Anlegen wurden wir richtig nass. Burkhard hatte die Einweisung der ankommenden Boote



Burkhard gibt Hilfestellung beim Anlegen vom Schlauchboot aus

übernommen, doch auf Grund der reduzierten Bootszahl wurde der ganze, vom Die Boote von WS 04 auf dem Weg zu W11 Hafenmeister Dennis erstellte Liegeplan komplett über'n Haufen geworfen. Das Anlegen verlief recht zügig, und wir konnten kurz nach 17.00 Uhr zum Sektempfang und einer kleinen Begrüßung übergehen.



Die Boote von WS 04 auf dem Weg zu W11

Auch die W11er waren ziemlich dezimiert, am Ende kamen sie mit 11 ihrer Boote zur Party. Allerdings hatten Einige die Besatzungen von anderen Booten mit an Bord, deren Boote an den W11-Stegen geblieben sind. Auf dem Landweg kamen ebenfalls Gäste, um dabei zu sein.



Der Corso hier noch bei angenehmen Wetter



Von Pura Vida wurden Fotos noch im trockenen geschossen



Andy von W11 hatte im Vorfeld alle Hände voll zu tun, um uns immer über die wechselnde Anzahl von Teilnehmern und Bootsanzahl zu informieren.



WS 04	WS 05	WS 06	WS 07	WS 08	WS 09	WS 10	WS 11	WS 12	WS 13	WS 14	WS 15	WS 16	WS 17	WS 18	WS 19	WS 20	WS 21	WS 22	WS 23	WS 24	WS 25	WS 26	WS 27	WS 28	WS 29	WS 30	WS 31	WS 32	WS 33	WS 34	WS 35	WS 36	WS 37	WS 38	WS 39	WS 40	WS 41	WS 42	WS 43	WS 44	WS 45	WS 46	WS 47	WS 48	WS 49	WS 50	WS 51	WS 52	WS 53	WS 54	WS 55	WS 56	WS 57	WS 58	WS 59	WS 60	WS 61	WS 62	WS 63	WS 64	WS 65	WS 66	WS 67	WS 68	WS 69	WS 70	WS 71	WS 72	WS 73	WS 74	WS 75	WS 76	WS 77	WS 78	WS 79	WS 80	WS 81	WS 82	WS 83	WS 84	WS 85	WS 86	WS 87	WS 88	WS 89	WS 90	WS 91	WS 92	WS 93	WS 94	WS 95	WS 96	WS 97	WS 98	WS 99	WS 100
-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	--------

Dann wurden die Pizzen geholt, leider aber kam das Auto mit der wertvollen Ladung erst mit 30 Minuten Verspätung zurück.



Das restliche Buffet mit Salat, Pasta und leckerer Soße war aufgestellt und wartete auf die weitere Befüllung der Tafel. Für die erwarteten 50 Pizzen musste aber noch etwas Platz geschaffen werden und alles wurde ein wenig nach rechts zusammen gestellt.

Die Zeit des Wartens wurde, wie in den unteren Fotos zu sehen, mit angenehmen Gesprächen überbrückt.



Leider sind keine Bilder vom Pizza-/ Pastabuffet vorhanden. Alle waren hungrig und hatten keine Zeit für Fotos ;-). Satt geworden ist jeder und auch über den ganzen Abend wurde immer mal ein Stück Pizza, gleich von der Hand weg gegessen. So langsam wurde es Abend und es war an der Zeit die Party zum laufen zu bringen. Ralf hat sich einen Text zum Lied Aloahe ausgedacht. Mit der Gitarre legte er los und der Refrain wurde von den meisten kräftig mitgesungen.



Das war dann auch der „Startschuß“ zum tanzen und die ersten Tänzerinnen und Tänzer ließen nicht lange auf sich warten.



Bootssport: Zitadelle

Etwas später trat Sarka mit ihrer angekündigten Charleston-Tanzvorführung und einer kleinen, dazu passenden Tanzstunde, in Aktion. Das Publikum war begeistert und honorierte die Einlage mit viel Applaus. Dann kam die Zeit zum mitmachen und aus beiden Camorras beteiligten sich Damen an den Übungen, die Sarka erläuterte. Das war eine riesen Gaudi.



So ging es in den späten Abend und in die Nacht. Zeit, sich mal zurückzulehnen / anzulehnen.



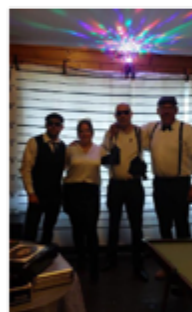
Auch hinter der Bar ergab sich die Zeit für ein Foto und ein kleines Paus`chen



Bei Spass,

Schunkeln,

Tanz,



und vielen Gesprächen, verging die Zeit sehr schnell und nach Mitternacht lichteten sich die Reihen doch sichtlich. Eine schöne und gelungene Party neigte sich dem Ende zu. Auch von unseren Gästen erhielten wir viel Lob dafür. Sicher werden wir uns in einem ähnlichen Rahmen wiedersehen und die nächste Party ist nur eine Frage der Zeit.

Um 2.30 Uhr wurde von den letzten Feiernden und nach einem ersten positiven Fazit der Verantwortlichen, das Licht ausgeschaltet, auch sie zogen sich auf ihre Boote zurück.

Am Sonntag wurde dann noch im Vereinsheim gefrühstückt. Hier stellten die WS 04er Mafiosi den Kaffee zur Verfügung, die Brötchen wurden von der Camorra W11 organisiert und jeder brachte seine eigenen Speisen mit. Wenig Aufwand aber nochmal eine angenehme Zeit gemeinsam, eh sich die Wanseeaten der Reihe nach verabschiedeten und in Richtung Heimatstege starteten.



Ich von meiner Seite als Ideeengeber und Mitorganisator möchte mich bei **ALLEN** bedanken, die dazu beigetragen haben, dass es wieder eine so tolle Party geworden ist. Ich werde keine Namen extra nennen, denn jeder hat im Vorfeld gesehen und erkannt, wer hier seinen Teil dazu gegeben, und richtig mit angepackt hat. Diesen gebührt unser herzlicher Dank!!!

Anschließend noch einige Schnappschüsse ohne Kommentare.



Bootssport: Zitadelle



Einen angenehmen Sommer mit vielen tollen Erlebnissen, schöne Urlaube und natürlich Gesundheit wünscht den Mitgliedern aller Abteilungen

Sportwart Ralf von der Bootsabteilung Zitadelle

DATEN & FAKTEN

Kontakt

Wasserfreunde Spandau 04 e.V.
Prinz-Friedrich-Karl-Weg 8
14053 Berlin
info@spandau04.de

Web:
www.spandau04.de
spandau-04-tennis.jimdo.com
Stream Wasserball:
waterpolo.stream

Mitarbeiter dieser Ausgabe:
Texte (Seiten ...):
Spandau 04: 4, 5, 20;
Marc Politze: 6-17;
Hänsch: 21-22;
Sabine Manz: 23-24;
Ralf: 25-30;
Mirko Seifert: 18, 32;

Bildnachweise (Seiten ...):
Spandau 04: 1, 5 (1);
Marc Politze: 6-17;
A. Mühlmann: 22;
S. Hänsch: 21, 22;
Sabine Manz: 23, 24;
Peter Riedel: 23 (1);
Ralf: 25-30;
Mirko Seifert: 5, 18, 19, 20, 31, 32;



Kontakte zur Geschäftsstelle

Vereinsgelände Forumbad Olympiapark
Berlin, Zufahrt Hanns-Braun-Straße
14053 Berlin
Telefon: (030) 53 14 68 18 100
Fax: (030) 53 14 68 18 149
Email: info@spandau04.de

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle:
Mo 08.00 - 16.00 Uhr
Di 08.00 - 17.30 Uhr
Mi 08.00 - 15.30 Uhr
Do 08.00 - 18.00 Uhr
Fr geschlossen

Sportangebote: Schwimmen, Wasserball, Tauchen, Aqua-Fitness, Tennis, Beach-Volleyball, Streetball, Sportkurse, Fitnesskurse, Reha-Kurse

Forumbad
Hanns-Braun-Straße, 14053 Berlin

Mediadaten

Erscheinungsweise:
12 Ausgaben pro Jahr
Ausgabe: epaper, pdf-download
Verteilung: kostenlos

Erstellung:
newsletter@spandau04.de
Der Newsletter ist für den/die
Bezieher(in) kostenlos.

Kinder- und Jugendschutzbeauftragte
Kathrin Baehr
Telefon 030 3048464
Mobil 0173 7281587

Axel Baehr
Telefon 030 3048464

kinderschutz@spandau04.de

Verantwortlich:
Wasserfreunde Spandau 04 e.V.,
Geschäftsstelle:
Prinz-Friedrich-Karl-Weg 8
14053 Berlin
Tel.: (030) 531 468 18-100

Bankverbindung:
Berliner Bank
IBAN: DE21 1007 0848
0526 0187 00
BIC: DEUTDEDB110

Berliner Volksbank
IBAN: DE79 1009 0000
1835 7370 00
BIC: BEVODEBB

Redaktionsschluss: 07.07.2026
info@mirkoseifert.de
www.spandau04.de

Clubhaus Alfreds im Olympiapark
Telefon: (030) 53 14 68 18 500
Fax: (030) 53 14 68 18 149
Email: info@spandau04.de

Vereinsgelände Zitadelle Spandau
Sportangebote: Bootssport
Straße: Am Juliusturm
13599 Berlin
Zugang über Weg am Zitadellengraben
Telefon: (030) 334 13 29

Vereinsgelände Oberhavel
Sportangebot: Bootssport
Am Bootshaus 20
13587 Berlin
Telefon: (030) 336 46 16



DIE **KOMPETENZ** IN SACHEN WASSER



Jannis Kube, Jahrgang 2011, war der erfolgreichste Teilnehmer bei den Deutschen Jahrgangsmeisterschaften 2026 in Berlin.

Er wurde 6-mal Jahrgangsmeister:
50 S, 100 S, 200 S, 50 F, 50 R, 200 R.

www.spandau04.de